

Ausbildungsdokumentation

für den Lehrberuf Zahntechnische Fachassistenz nach dem BGBl. I Nr. 154/2017 (163. Verordnung; Jahrgang 2018)

Lehrbetrieb: _____

Ausbilder/in: _____

Lehrling: _____

Beginn der Ausbildung: _____ Ende der Ausbildung: _____

Hinweise:

Ausbildungstipps, praxistaugliche Methoden und Best-Practice-Beispiele finden Sie im Tool 2 des Ausbildungsleitfadens unter:

<https://www.qualitaet-lehre.at/>

Ein Video zu den Ausbildungsleitfäden ist unter folgendem Link abrufbar:

<https://www.youtube.com/watch?v=ag1kWHhKjyg>

Durchgeführte Feedback-Gespräche zum Ausbildungsstand:

1. Lehrjahr

Feedback-Gespräch	Datum	Unterschrift Lehrling	Unterschrift Ausbilder/in	✓

Weiteres Feedback-Gespräch	Datum	Unterschrift Lehrling	Unterschrift Ausbilder/in	✓

Anmerkungen	



2. Lehrjahr

Feedback-Gespräch	Datum	Unterschrift Lehrling	Unterschrift Ausbilder/in	✓

Weiteres Feedback-Gespräch	Datum	Unterschrift Lehrling	Unterschrift Ausbilder/in	✓

Anmerkungen	

3. Lehrjahr

Feedback-Gespräch	Datum	Unterschrift Lehrling	Unterschrift Ausbilder/in	✓


Weiteres Feedback-Gespräch	Datum	Unterschrift Lehrling	Unterschrift Ausbilder/in	✓

Anmerkungen	



Infobox:

Auf den folgenden Seiten finden Sie zu jedem **Kompetenzbereich** die **Ausbildungsziele** und die dazugehörigen **Ausbildungsinhalte**.

	Hinweis: Erstreckt sich ein Ausbildungsinhalt über mehrere Lehrjahre, ist die Ausbildung im ersten angeführten Lehrjahr zu beginnen und spätestens im letzten angeführten Lehrjahr abzuschließen. Jeder Lehrbetrieb hat unterschiedliche Prioritäten. Der Ausbildungsleitfaden und die im Rahmen des Berufsbilds angeführten Beispiele sollen als Orientierung bzw. Anregung dienen, die nach Tätigkeit und betrieblichen Anforderungen gestaltet werden können.
---	--

Erklärung:

- Für jeden absolvierten **Ausbildungsinhalt** können **Häkchen** in den **weißen Feldern** gesetzt werden.
- Ist ein **Feld grau** gefärbt, bedeutet dies, dass der **Ausbildungsinhalt** in diesem **Lehrjahr** nicht relevant bzw. nicht auszubilden ist.

Beispiele:

Zielgruppengerechte Kommunikation	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.
Ihr Lehrling kann...	✓	✓	✓
mit verschiedenen Zielgruppen kommunizieren und sich dabei betriebsadäquat verhalten.			

Ausstattung des Arbeitsbereichs	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.
Ihr Lehrling kann...	✓	✓	✓
die übliche Ausstattung seines Arbeitsbereichs kompetent verwenden.			

Kompetenzbereich

Der Lehrbetrieb

Kenntnis über den Lehrbetrieb	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.
Ihr Lehrling kann...	✓	✓	✓
Kenntnis der Betriebs- und Rechtsform des Lehrbetriebes			
Kenntnis des organisatorischen Aufbaus und der Aufgaben und Zuständigkeiten der einzelnen Betriebsbereiche			
Einführung in die Aufgaben, die Branchenstellung und das Angebot des Lehrbetriebes			
Kenntnis der Marktposition und des Kundenkreises des Lehrbetriebes			
Einrichtungen, Arbeitssicherheit und Unfallverhütung	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.
Ihr Lehrling kann...	✓	✓	✓
Kenntnis berufsspezifischer Gesetze, Vorschriften und Normen			
Kenntnis der einschlägigen Sicherheitsvorschriften und Normen sowie der einschlägigen Vorschriften zum Schutz des Lebens und der Gesundheit, insbesondere der berufsspezifischen Arbeitshygiene- und Sicherheitsvorschriften			
Kenntnis der Erstversorgung bei betriebsspezifischen Arbeitsunfällen			
Die für den Lehrberuf relevanten Maßnahmen und Vorschriften zum Schutz der Umwelt: Grundkenntnisse der betrieblichen Maßnahmen zum sinnvollen Energieeinsatz im berufs-relevanten Arbeitsbereich; Grundkenntnisse der im berufsrelevanten Arbeitsbereich anfallenden Reststoffe und über deren Trennung, Verwertung sowie über die Entsorgung des Abfalls			
Ausbildung im dualen System	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.
Ihr Lehrling kann...	✓	✓	✓
Kenntnis der sich aus dem Lehrvertrag ergebenden Verpflichtungen (§§ 9 und 10 BAG)			
Kenntnis über Inhalt und Ziel der Ausbildung sowie über wesentliche einschlägige Weiterbildungsmöglichkeiten			
Grundkenntnisse der arbeitsrechtlichen Gesetze, insbesondere des KJBG (samt KJBG-VO), des ASchG und des GIBG			



Organisation und Arbeitsgestaltung	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.
Ihr Lehrling kann...	✓	✓	✓
Kenntnis der Arbeitsplanung und Arbeitsvorbereitung			
Durchführen der Arbeitsplanung; Festlegen von Arbeitsschritten, Arbeitsmitteln und Arbeitsmethoden			
Grundkenntnisse des Qualitätswesens			
Kenntnis des betriebsüblichen Qualitätsmanagements			
Ergonomisches Gestalten des Arbeitsplatzes			
Grundkenntnisse der betrieblichen Kosten, deren Beeinflussbarkeit und deren Auswirkungen			
Kenntnis und Anwendung der betrieblichen EDV (Hard- und Software)			
Grundkenntnisse von Netzen und Netzwerktechnik sowie der Datenübertragung			
Verantwortungsbewusstes Umgehen mit sozialen Netzwerken und neuen digitalen Medien			
Anwenden von verschiedenen Informationstechniken (z. B. Internet, Datenbanken)			
Grundkenntnisse des Datenschutzes insbesondere des Umgangs mit medizinischen Daten			
Kenntnis des Datenschutzes insbesondere des Umgangs mit medizinischen Daten			
Verantwortungsbewusstes Umgehen mit medizinischen Daten im Sinne des Datenschutzes			
Fachübergreifende Ausbildung (Schlüsselqualifikationen) In der Art der Vermittlung der fachlichen Kenntnisse und Fertigkeiten ist auf die Förderung folgender fachübergreifender Kompetenzen des Lehrlings Bedacht zu nehmen:	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.
Ihr Lehrling kann...	✓	✓	✓
Methodenkompetenz , z. B. Lösungsstrategien entwickeln, Informationen selbstständig beschaffen, auswählen und strukturieren, Entscheidungen treffen etc.			
Soziale Kompetenz , z. B. in Teams arbeiten, Mitarbeiter/innen führen etc.			
Personale Kompetenz , z. B. Selbstvertrauen und Selbstbewusstsein, Bereitschaft zur Weiterbildung, Bedürfnisse und Interessen artikulieren etc.			
Kommunikative Kompetenz , z. B. mit Kunden/innen, Vorgesetzten, Kollegen/innen und anderen Personengruppen zielgruppengerecht kommunizieren; Englisch auf branchen- und betriebsüblichem Niveau zum Bestreiten von Alltags- und Fachgesprächen beherrschen			
Arbeitsgrundsätze , z. B. Sorgfalt, Zuverlässigkeit, Verantwortungsbewusstsein, Pünktlichkeit etc.			
Kundenorientierung : Im Zentrum aller Tätigkeiten im Betrieb hat die Orientierung an den Bedürfnissen der Kunden/innen unter Berücksichtigung der Sicherheit zu stehen			

Kommunikation	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.
Ihr Lehrling kann...	✓	✓	✓
Grundkenntnisse der patientengerechten Kommunikation und des patientengerechten Verhaltens			
Grundkenntnisse der Kommunikation und Zusammenarbeit des Zahntechnikers/der Zahntechnikerin mit dem Zahnarzt/der Zahnärztin hinsichtlich Prozessabläufen und Behandlungsvarianten			
Kenntnis der Kommunikation und Zusammenarbeit des Zahntechnikers/der Zahntechnikerin mit dem Zahnarzt/der Zahnärztin hinsichtlich Prozessabläufen und Behandlungsvarianten			
Hygiene	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.
Ihr Lehrling kann...	✓	✓	✓
Kenntnis der für den Arbeitsplatz erforderlichen Hygienemaßnahmen wie Desinfektion und Sterilisation			
Anwenden der für den Arbeitsplatz erforderlichen Hygienemaßnahmen wie Desinfektion und Sterilisation			



Kompetenzbereich

Grundlagen der Zahntechnik

Ihr Lehrling kann...	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.
	✓	✓	✓
Kenntnis der Arbeitsbereiche der Zahntechnik wie Geräte- und Instrumentenpflege, Arbeitsvorbereitung, grundlegende Bearbeitungstechniken, feste und herausnehmbare Zahntechnik, Kieferorthopädie sowie digitale Fertigungstechniken			
Grundkenntnisse der Anatomie und Physiologie des Kauorgans (wie Knochen, Muskeln etc.)			
Kenntnis der Anatomie und Physiologie des Kauorgans und ihrer Anwendung bei zahntechnischen Arbeiten hinsichtlich physiologischer und funktioneller Gesichtspunkte			
Grundkenntnisse der Pathologie des Kiefers und der Zähne			
Kenntnis der Pathologie des Kiefers und der Zähne			
Grundkenntnisse der Statik, der Dynamik und der Okklusion von Zähnen in Hinblick auf zahntechnische Arbeiten			
Kenntnis der Statik, der Dynamik und der Okklusion von Zähnen in Hinblick auf zahntechnische Arbeiten			
Grundkenntnisse der Biokompatibilität, Toxikologie und Abbaubarkeit von zahntechnischen Materialien			
Kenntnis der Biokompatibilität, Toxikologie und Abbaubarkeit von zahntechnischen Materialien			
Grundkenntnisse der Ästhetik und der Farbenlehre			
Kenntnis der Ästhetik und der Farbenlehre			
Kenntnis der Werkstoffe und Hilfsstoffe, ihrer Eigenschaften, Verwendungs- und Verarbeitungsmöglichkeiten			
Auswählen, Prüfen, Beurteilen und Anwenden von Werk- und Hilfsstoffen			
Grundkenntnisse der in der Zahntechnik eingesetzten Instrumente, Werkzeuge, Apparate, Maschinen und Einrichtungen hinsichtlich Aufbau, Funktion, Anwendung und Verwendung			
Kenntnis der in der Zahntechnik eingesetzten Instrumente, Werkzeuge, Apparate, Maschinen und Einrichtungen hinsichtlich Aufbau, Funktion, Anwendung und Verwendung			
Handhaben und Instandhalten der zu verwendenden Instrumente, Werkzeuge, Apparate, Maschinen und Einrichtungen			
Kenntnis und Anwendung einfacher manueller und maschineller Bearbeitungstechniken an diversen zahntechnischen Materialien			
Herstellen von lösbaren und nichtlösbaren Verbindungen			
Kenntnis des Einflusses von Wärmebehandlungen auf die Werkstoffeigenschaften			
Grundkenntnisse des berufsspezifischen Oberflächenschutzes und der Korrosionsvermeidung			

Kenntnis des berufsspezifischen Oberflächenschutzes und der Korrosionsvermeidung			
Prüfen, Vorbereiten, Behandeln und Schützen von Oberflächen			
Lesen und Anwenden von technischen Unterlagen wie Skizzen und Zeichnungen			
Anfertigen von Skizzen und Zeichnungen			
Kontrollieren, Beurteilen und Dokumentieren von Arbeitsergebnissen auch unter Verwendung der betriebsspezifischen EDV			
Arbeitsvorbereitung	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.
Ihr Lehrling kann...	✓	✓	✓
Grundkenntnisse der Abformung sowie der digitalen Datenerfassung			
Herstellen von einfachen Modellen nach anatomischen Abformungen und Doublierungen			
Herstellen von Modellen jeglicher Art			
Kenntnis der Kieferrelationsbestimmung			
Herstellen von einfachen Bisschablonen und individuellen Löffeln			
Herstellen von Registrierbehelfen			
Montieren von Modellen und Einstellen im Artikulator			



Kompetenzbereich

Zahntechnische Arbeiten

Ihr Lehrling kann...	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.
	✓	✓	✓
Grundkenntnisse der digitalen Fertigungstechniken			
Grundkenntnisse der Pathophysiologie des Kauorgans und der wichtigsten Fehlstellungen der Zähne und des Kiefers sowie deren Auswirkungen auf das Craniomandibuläre System			
Grundkenntnisse der Kieferorthopädie sowie der intraoralen (festsitzenden und abnehmbaren) und exoralen kieferorthopädischen Geräte			
Prüfen und Auswerten von Skizzen und Zeichnungen prothetischer und kieferorthopädischer Arbeiten			
Kenntnis therapeutischer Behelfe			
Anfertigen von therapeutischen Behelfen			
Grundkenntnisse des Umstellens von Zähnen und des Planens von kieferorthopädischen und prothetischer Behandlungen			
Grundkenntnisse der Funktionskieferorthopädie sowie deren Behandlungsmöglichkeiten			
Grundkenntnisse des herausnehmbaren Zahnersatzes (z. B. Teil- und Totalprothesen)			
Kenntnis des herausnehmbaren Zahnersatzes (z. B. Teilprothesen und Totalprothesen)			
Herstellen des herausnehmbaren Zahnersatzes (z. B. Teilprothesen und Totalprothesen)			
Grundkenntnisse der Instandsetzung von Teil-, Total- und Modellgussprothesen sowie zugehöriger Klammertechnik			
Kenntnis der Instandsetzung von Teilprothesen, Totalprothesen und Modellgussprothesen sowie zugehöriger Klammertechnik			
Durchführen von Reparaturen (Bruch, Sprung etc.) und Erweiterungen (z. B. Ersatz von Zähnen) an herausnehmbarem Zahnersatz			
Durchführen von Basiserneuerungen und umfangreichen Erweiterungen			
Kenntnis der Herstellung von herausnehmbarem Zahnersatz (partiell und total) und Durchführen der zugehörigen Prozessschritte wie Einbetten, Polymerisieren, Ausbetten, Re-okkludieren, selektives Einschleifen, Ausarbeiten, Remontieren			
Grundkenntnisse der Modellgusstechnik			
Kenntnis der Modellgusstechnik			
Grundkenntnisse unterschiedlicher Aufstellungskonzepte sowie Kenntnis von Teilprothesen			
Kenntnis unterschiedlicher Aufstellungskonzepte sowie Kenntnis von Teilprothesen			
Aufstellen und Anfertigen von Teilprothesen und Totalprothesen			

Ausmodellieren von Prothesen nach anatomischen Gesichtspunkten	■	□	□
Grundkenntnisse des festsitzenden Zahnersatzes wie Teilkronen, Kronen und Brücken	■	□	■
Kenntnis des festsitzenden Zahnersatzes wie Teilkronen, Kronen und Brücken	■	■	□
Grundkenntnisse von Gusstechniken diverser zahntechnischer Materialien	□	■	■
Kenntnis und Anwendung zahntechnischer Guss- und Presstechniken diverser zahntechnischer Materialien	■	□	□
Kenntnis und Anwendung von zahntechnischen Verbund-technologien (z. B. Löten, Schweißen, Kleben)	■	□	□
Kenntnis der Abformung sowie der digitalen Datenerfassung	■	□	□
Grundkenntnisse feinmechanischer Techniken	■	□	■
Kenntnis und Anwendung feinmechanischer Techniken	■	■	□
Anfertigen von festsitzendem Zahnersatz wie Teilkronen, Kronen und Brücken	■	■	□
Modellieren von Stiftaufbauten, einfachen Gussfüllungen, Vollgusskronen sowie Kronen für die Verblendtechnik	■	□	□
Modellieren von Brücken und mehrflächigen Gussfüllungen	■	□	□
Grundkenntnisse der Farb-bestimmung	□	■	■
Grundkenntnisse diverser Verblendtechniken	■	□	■
Kenntnis diverser Verblendtechniken	■	■	□
Herstellen von Teil- und Vollverblendungen	■	■	□
Kenntnis der Herstellung von kombiniertem Zahnersatz	■	□	■
Mitarbeiten beim Herstellen von kombiniertem Zahnersatz	■	■	□

